



**Aufgabe 1:** Begründen Sie, wann der zu zahlende Betrag fällig ist? Lesen Sie den § 271 I BGB.

Der Betrag ist laut § 271 I BGB SOFORT fällig, da keine Zeit bestimmt ist.

**Aufgabe 2:** Begründen Sie, wann Herr Knallinger in Zahlungsverzug gerät?

Lesen Sie den § 286 I BGB.

Herr Knallinger gerät durch Mahnung der Tchibo GmbH in Zahlungsverzug

**Aufgabe 3:** Begründen Sie, ob sich die Tchibo GmbH im vorliegenden Fall auf den § 286 III BGB berufen kann?

Ja, die Tchibo GmbH kann sich auf diesen Paragraphen berufen, da in der Rechnung besonders auf die 30 Tage-Regelung hingewiesen wird.

**Aufgabe 4:** Wie wäre der Fall zu beurteilen, wenn die Rechnung den folgenden Zahlungshinweis enthält?  
„Rechnung zahlbar bis 05.01.2019.“ Lesen Sie den § 286 II BGB.

Da für die Leistung eine Zeit nach dem Kalender bestimmbar ist, kommt Herr Knallinger mit Ablauf des 05.01.2019 in Zahlungsverzug.

**Aufgabe 5:** Bis zum 23.01.2019 konnte die Tchibo GmbH keinen Zahlungseingang feststellen. Welche rechtlichen Möglichkeiten kann die Tchibo GmbH in Erwägung ziehen?

Lesen Sie die §§ 286, 249 BGB.

Herr Knallinger befindet sich durch die 30-Tage-Regelung in Zahlungsverzug. Da die Tchibo GmbH keine Frist gesetzt hat, stehen ihr die vorrangigen Rechte zur Verfügung, d.h. sie kann auf die Erfüllung der Vertragspflicht (Zahlung) bestehen, Verzugszinsen verlangen und unter Umständen auch Schadenersatz wegen Verzögerung der Leistung.

**Aufgabe 6:** Noch am 23.01.2019 schickt die Tchibo GmbH eine Mahnung und verlangt die Zahlung bis zum 30.01.2019. Welche Rechte hat die Tchibo GmbH, wenn nach Ablauf dieser Frist keine Zahlung erfolgt? Lesen Sie die §§ 323 I, 281 I BGB.

Durch Fristsetzung kann sich die Tchibo GmbH bei Nichtzahlung auf die nachrangigen Rechte berufen, d.h. sie kann vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadenersatz statt der Leistung fordern.